

Und swenn er daz beredet,
so sol man im rihten umb
die sache an des vater stat,
als ob der vater selbe da
5 were.

8. Wir setzen und gebiten,
swaz schaden iemen an de-
heiner slahte dinge gesche,
daz er daz selbe niht en
10 reche, er en chlag ez alrerst
sinem rihter und volge siner
chlage ze ende, als reht ist;
ez en si, daz er da ze hant si
und sines libes oder sines
15 gutes erz muzze tun ze not-
were. Swer sich anders
richet, denne hie geschriben

sibi iure concesso, quod patri
competeret.

(5). Statuimus igitur, ut
nullus, in quacumque re
dampnum ei vel gravamen
fuerit illatum, se ipsum vin-
dicet, nisi prius querelam
suam coram suo iudice pro-
positam secundum ius usque
ad diffinitivam sententiam
prosequatur; nisi in conti-
nenti ad tutelam corporis sui
vel bonorum suorum vim vi
repellat, quod dicitur 'noth-

Z. 1 Und swenn] so M, R; 'unde swen' D; 'und wenne' B; 'wenn'
Weil. II. er daz] 'hez' D. beredet] 'gethut' Weil. II. Z. 2 man
im rihten umb di sache] 'im reht umbe die klage geschen' R. umb]
'uber' D. Z. 3 vater stat] so M, D, R; 'vatters stat' B, Weil. II.
Z. 4 selbe] so D, R; 'selb' Weil. II; 'selber' B, fehlt M. Z. 5 were]
'ware' M.

8. M, B, D, Weil. II, R, O 1. — Z. 6 Wir — gebiten] 'Der keiser
hat gesetzet und geboten' M. Z. 7 iemen] so M, O 1; 'ieman' B,
Weil. II, R 3; 'imande' D. an d. sl. dinge] fehlt R. Z. 8 slahte]
'hande' B; 'hand' Weil. II. gesche] so M, D; 'geschehe' andere. Z. 9 er
daz] so R; 'er das' B, Weil. II; 'hez' D; 'er' (ohne 'daz') O 1; 'er des' M.
en reche] 'en' fehlt Weil. II, R, O 1. Z. 10 er en] 'ern' M; 'er'
Weil. II, R 3; 'he en' D; 'he ne' R 2. chlag ez] so M; 'chlag iz' R 3.
O 1; 'clag' oder 'clage' D, Weil. II, R 2. alrerst] so B, R ('allererst'
R 3); 'alrest' D; fehlt Weil. II; 'e' M, O 1. Das 'e' in M, O 1 kann
sehr wohl in beiden Texten selbständig als das Einfachere statt 'alrerst'
eingesetzt sein. Z. 12 ze ende] so M, B; 'zu ende' D; 'an daz ende' R;
'an ein ende' Weil. II; 'nah ein ende' O 1. als reht ist] 'als da reht
ist' M; fehlt Weil. II. Z. 13 ez en si — notwere] so als Lesart, auf
welcher die gesammte Ueberlieferung zu beruhen scheint, hergestellt. Die
einzelnen Texte haben wie folgt: 'ez ensi als verre daz er ze hant da si
und erziuge daz er durh sinen lib oder sin gut erz muse tun ze not-
were' M; 'es ensye als verre das er do ze hand sy und sines libes und
sines gutes nutze tun ze notwere' B; 'iz en si also verre das he sinen
lib da unde sin gut notwerende si' D; 'es ensi dann das er sich zu not
muße weren sines libes und sines gutes' Weil. II; 'es ensi denne daz er
da ze hande si zu notwer sines libes und sines gutes' R; 'izn si als verre
daz er daz er da en hant niht sei und sines leibes und sines gutes muzze
tuen ze notwer' O 1. Vielleicht ist der oben als Grundlage für unsere
ganze Ueberlieferung angenommene Urtext aus einer Vorlage entstanden,
welche lautete: 'daz erz da ze hant sines libes und sines gutes muzze tun
ze notwer'. Z. 17 denne] so M, B; 'danne' O 1; 'dan' R 3; 'denn, den'
andere; 'ane clage' Weil. II. hie] so M, D ('hi'), R 2, O 1; fehlt Weil. II;
'hie vor' B, R 1. 3.